

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	26 (1910)
Heft:	32
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den nächsten Monaten in den feineren Holzsorten in Deutschland einen aufnahmefähigen Markt anzutreffen. Besonders im Mahagoni-Geschäft war die allgemeine Stimmung für die Verkäufer recht günstig, denn bei lebhafter Nachfrage verfolgten die Preise durchgehends eine aufwärts gerichtete Bewegung. Gute Aussichten eröffnen sich für bessere Mexiko-Provenienzen, obgleich allerlei hiervon in den letzten Monaten angebracht worden ist. Auch Guatemala und Honduras Mahagoni interessierten in guter Ware zu festen Preisen. Cuba konnte in Deutschland nicht die gebührende Beachtung finden, aber im Auslande wurde jegliches Angebot höher bewertet. Das hauptsächlichste Geschäft jedoch wurde wieder in den verschiedenen Afrika-Sorten getätig, wobei sich auch für die geringeren, hellfarbigen Provenienzen wesentlich höhere Preise ergaben. Die Vorräte in Cedernholz sind klein geblieben bei durchaus fester Marktlage, besonders für bessere Ware von Cuba, Punta Arenas und Trinidad für Pianoforte-Mechaniken und zu andern Zwecken. Größere Zufuhren sind voraussichtlich bis auf weiteres nicht zu erwarten. Amerikanische Nutzbaum-Blöcke konnten zu vollen Preisen untergebracht werden, so weit es sich um Holz von gangbaren Dimensionen und von guter Beschaffenheit handelte. Eine Versorgung der Läger in besserer Ware ist notwendig. Amerikanisches Whitewood war in gefunden, breiten Blöcken von guter Farbe gefragt, während geringere Ware schwer verkauflich war. In Eichen-Blöcken amerikanischer Herkunft könnte sich ein größerer Handel entwickeln, wenn die Verschiffer sich auf in Deutschland gangbare, bessere Partien beschränken wollten. Geschnittene Eichen lagen ziemlich unverändert gut.

Ostindisches und brasilianisches Jacaranda fand in gut zusammengestellten Partien, in denen auch zum Fournieren geeignete Stücke sich befanden, schlank Nehmer, sodass Abladungen solcher Ware erwünscht sind, während geringeres Holz besser fortbleibt, da hiefür wenig Verwendung ist. In Bahia-Rosenholz scheinen die hauptsächlichsten Konsumenten noch hinreichend versiehen zu sein. Cocco-bolo war in kleinen Posten von guter Qualität begehrts, doch war ein größeres Angebot nicht bemerkbar. Nach Cuba-Cocusholz von gesunder Beschaffenheit war mancherlei Begehr vorhanden, welcher aber nur in den seltensten Fällen voll befriedigt werden konnte, da die Verschiffungen dieses Artikels noch nicht wieder aufgenommen worden sind. Das Ebenholz-Geschäft war in den verflossenen Wochen nennenswerten Schwankungen nicht unterworfen, sodass die Preise in gangbarer Ware wenig verändert sind. Bessere Zufuhren können auch weiterhin auf volle Beachtung rechnen. Podholz von guten Dimensionen und schöner Qualität war unverändert in Frage, doch blieben minderwertige Ankünfte vernachlässigt, sodass weitere Verschiffungen solcher Ware nicht angebracht erscheinen. Brasilien liefert seit einiger Zeit sehr schöne Nutzhölzer, welche zum Teil eine große Zukunft haben dürften. Interessenten sollten daher nicht versäumen, sich mit diesen Hölzern bekannt zu machen, welche regelmäßig geliefert werden können."

Verschiedenes.

Preiskonvention im Holzhandel. Wir hatten vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass zwischen den österreichisch-ungarischen Holzexportfirmen Verhandlungen bezüglich Abnahme einer Preiskonvention schweben. Diese Verhandlungen sind nunmehr zum Abschluss gediehen. Die Preiskonvention ist zur Tatsache geworden. Es gehören derselben fast alle bedeutenden Holzfirme, der

österreichisch-ungarischen Monarchie an. Es sind besonders die Preise für den Holzexport nach Griechenland, England, Italien und dem Orient festgesetzt worden.

Eine neue holzindustrielle Aktiengesellschaft in Ungarn. Die Engrosholzfirma Ignaz Deutsch Söhne in Budapest und die Neuschloß Nasifer Zinnfabrik und Dampföfen-Alk.-Ges. haben zwecks Bewertung der Lomaser Fichtenwaldungen eine Aktiengesellschaft unter der Firma Lomaser Waldindustrie-Alk.-Ges. gegründet. Die Finanzierung des Unternehmens, dessen Aktienkapital zunächst R. 3 Mill. beträgt, wird von der Baterländischen Bank in Budapest durchgeführt.

Holz kontra Eisen. Infolge der planvollen Agitation der Eisen- und Eisenbeton-Fachleute ist es dahin gekommen, dass die Holzbauteile sowohl bei Behörden als auch bei Privatleuten immer mehr zurückgedrängt wird. Um nun der Verwendung des Holzes wieder zu der ihr gebührenden Geltung zu verhelfen, beabsichtigt der Bund deutscher Zimmermeister E. V. eine Brandprobe zu veranstalten, um hierdurch den Beweis zu erbringen, dass das Holz bei Anwendung technischer Hilfsmittel gegen Feuer die überhandgenommene Beschränkung hinsichtlich seiner Anwendung als Baumaterial nicht verdient. Da eine derartige Brandprobe sehr große Kosten verursacht, wendet sich der Bund deutscher Zimmermeister in einem Aufruf an die Zimmermeister Deutschlands zur Stiftung von Beiträgen. „D. B. B.“

Aktiengesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägenbetrieb vorm. P. u. C. Götz & Co., Wien-Bukarest. Die Generalversammlung der Gesellschaft, an der auch deutsches Kapital beteiligt ist, genehmigte den Antrag 2 Mill. Fr. neue Obligationen auszugeben. Der Geschäftsbericht für 1909/10 konstatiert rückgängige Verkaufspreise und erfolglose Bemühungen, eine Verminderung der Gestehungskosten herbeizuführen.

Konservierung von Holzmaßen und Schwellen. Nach M. H. Vanderpoel werden in den Vereinigten Staaten jährlich circa 500,000 bis 600,000 Holzmaße ausgewechselt. Diese Zahl dürfte jedoch innerhalb eines Jahrzehnts auf etwa 900,000 bis 1,000,000 wachsen. Die Lebensdauer beträgt durchschnittlich für Beder 13½ Jahre, Kastanie 12½ Jahre, Zypresse 9 Jahre, Washolder 8½ Jahre und Kiefer 6½ Jahre. Getränte Maße besitzen eine um etwa 30% höhere Lebensdauer als ungetränte. Es wird keine bestimmte Konservierungsmethode für alle Fälle anempfohlen; Versuche haben jedoch erwiesen, dass die Tränkung mit Kreosotöl sehr wirksam ist, und dass die Tränkung unter hohem Druck derjenigen im offenen Behälter unter niederem Druck vorzuziehen ist.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegar. m-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN

Fabrik für
Ia. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten Deckpapiere
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 973 n